

Dritter Breitensporttag VOLTIGIEREN

im

Reitstall zur Lüften Lüften 9 – 11, 85072 Eichstätt

Sonntag 16. Mai 2010

Ausschreibung

Veranstalter: VVE Eichstätt, im Reitstall zur Lüften
Nennungsschluss: 18. April 2010
Nennung an: Silke Förster,
Eichenweg 4, 85132 Schernfeld
Tel: 08421 / 900 812 oder
Handy: 0162 / 21 83 075
E-Mail: voltigierverein-eichstaett@gmx.de
Veranstaltungsleitung: Silke Förster
Prüfer: Diana Oswald-Nigl
Teilnahmeberechtigt: 10 geladene Vereine

Rückfragen an Kathrin Böhm, Tel: 08421 / 3537
Achtung, es stehen keine Gastboxen zur Verfügung

Besondere Bestimmungen:

- Die teilnehmenden Voltigierer/Longenführer der eingeladenen Gruppen müssen Mitglied in einem Verein sein, der dem BRFV angeschlossen sind.
- Die Bewertung erfolgt nach Punkten von 0-20, halbe Punkte sind möglich.
- Teilnahmeberechtigt sind alle Voltigierer, die noch nicht an einem Voltigierturnier teilgenommen haben.
- Die Bewertung des Einsteiger-Wettbewerbes erfolgt gem. LPO mit einer Pferdenote.
- In allen Wettbewerben ist das Pferd/Pony zuerst im Trab an der Longe vorzustellen. Startfreigabe durch Glockenzeichen des Prüfers.
- Der Longenführer muss mindestens 14 Jahre alt sein und im Besitz des DLA IV oder eines Longenführerausweises FN (Kopie der Nennung beifügen) sein. Ist der Longenführer minderjährig, muss der Helfer volljährig sein, benötigt aber sonst keine Qualifikation. Der volljährige Helfer muss am Breitensporttag in der Meldestelle auf dem Nennungsformular mit seiner Unterschrift bestätigen, dass er die Verantwortung für den minderjährigen Longenführer übernimmt, falls während der Vorführung etwas passiert.
- Es darf mit Laufferzügeln longiert werden.
- Für Pferde/Ponys sind max. drei Gruppenstarts erlaubt.
- Alle teilnehmenden Pferde/Ponys müssen mindestens fünf Jahre alt sein und eine gültige Haftpflichtversicherung und eine ausreichende Infulenza-Impfung haben. Equidenpässe sind vor dem Start an der Meldestelle abzugeben.
- Die Einsätze sind per Scheck der Nennung beizufügen.
- Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab für Unglücksfälle und Krankheiten von Teilnehmern, Helfern und Pferden, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Veranstalters beruhen.
- Die Veranstaltung findet in der Reithalle 20x40 statt. Bei schönem Wetter kann zusätzlich auf dem Außenplatz ablongiert werden.
- Alle Teilnehmer müssen am Breitensportlichen Wettbewerb teilnehmen, ausgenommen Einsteiger-WB.
- Alle Teilnehmer erhalten eine Erinnerungsgabe.
- Sinngemäß gelten die LPO/WBO und die besonderen Bestimmungen der LK Bayern
- Vokalmusik ist erlaubt.
- In der Veranstaltungshalle sind keine Hunde erlaubt.
- Gewertet werden in der Pflicht nur die **Fettgedruckten** Übungen

1. Einsteigerwettbewerb für Voltigiergruppen

Teilnehmer:	alle Voltigierer bis Jahrgang 1992 und jünger, eine Gruppe besteht aus 8 Voltigierern + 1 Ersatzvoltigierer Gesamtzeit für Pflicht und Kür 11 Minuten
Pferde/Ponys:	5-jährig und älter
Ausrüstung:	gem. § 70 LPO
Einsatz :	30,00 Euro/Gruppe, bitte der Nennung als V-Scheck beilegen
Anforderungen:	jeder Voltigierer zeigt die komplette A-Pflicht im Galopp und ist mit mindestens einer Kürübung an der A-Pflichtkür beteiligt. Die A-Pflichtkür muss ebenfalls im Galopp gezeigt werden
1.	A-Pflicht gezeigt im Galopp
2.	Pflichtkür im Galopp, Kürdauer max. 4 Minuten, max. 2 Voltigierer auf dem Pferd

Einschränkung:

Eine Voltigiergruppe kann in der vergangenen und laufenden Saison höchstens 3-mal an einem Einsteigerwettbewerb teilnehmen, der Startnachweis ist bei der Meldestelle vorzulegen. Danach muss sich die Voltigiergruppe entscheiden, ob sie Turniergruppe gem. LPO wird. Falls nicht, kann die Voltigiergruppe jederzeit weiterhin an Voltigiertagen starten, *jedoch nicht mehr im Einsteigerwettbewerb.*

2. Gruppen-WB Schritt/Schritt mit Motto „Im Wald“

Teilnehmer:	alle Voltigierer ohne Alterseinschränkung Eine Gruppe besteht aus 6 – 10 Voltigieren
Pferde/Ponys:	5-jährig und älter
Einsatz:	30,00 Euro/Gruppe
Pflicht:	Linke Hand Knien vw frei mit dynamischer Armbewegung Standfahne , daraus vorwärts einsitzen Umsteiger auf den Hals und Grundsitz rw frei Danach auf den Rücken zurück steigen und Bank rw Abgang als Bocksprung nach hinten oder rutschen
Kür:	Rechte Hand Kürdauer max. 4 Minuten, als Einzel- und Zweierübungen, jeder Voltigierer muss mindestens einmal in der Kür eingesetzt werden

Sofort anschließend absolviert jede Voltigiergruppe den Teil A des Breitensport WB

Zusatzwertung: bei der Siegerehrung wird die Gruppe mit den einfallsreichsten kostümen zusätzlich prämiert.

3. Gruppen-WB kombiniert Galopp/Schritt

Teilnehmer:	alle Voltigierer ohne Alterseinschränkung Eine Gruppe besteht aus 6-10 Voltigierern
Pferde/Ponys:	5-jährig und älter
Einsatz:	30,00 Euro/Gruppe
Pflicht im Galopp:	linke Hand Grundsitz mit beliebiger freier Armhaltung Bank und daraus A- Fahne entwickeln in den Innensitz festgehalten Querlieger angefasst Abgang nach innen ohne Wertung
Kür im Schritt:	rechte Hand , Kürdauer max. 4 min., Einzel- und Zweierübungen, jeder Voltigierer muss mindestens einmal in der Kür eingesetzt werden

Sofort anschließend absolviert jede Voltigiergruppe den Teil A des Breitensport WB

4. Gruppen-WB kombiniert Trab/Schritt

Teilnehmer:	alle Voltigierer ohne Alterseinschränkung Eine Gruppe besteht aus 6-10 Voltigierern
Pferde/Ponys:	5-jährig und älter
Einsatz:	30,00 Euro/Gruppe
Pflicht im Trab:	linke Hand Aufgang in den Innensitz , mit einer Hand gehalten (gewertet wird nur der Sitz) Ohne Sitzen ins Knien vw, frei Über eine Bank in den Liegestütz Aus dem Stütz in den Aussensitz Abgang nach außen ohne Wertung
Kür im Schritt:	rechte Hand , Kürdauer max. 4 min., Einzel- und Zweierübungen, jeder Voltigierer muss mindestens einmal in der Kür eingesetzt werden

Sofort anschließend absolviert jede Voltigiergruppe den Teil A des Breitensport WB

4. Breitensportlicher WB

Teil A

Kniebeugen auf dem Pferd:

In beliebiger Reihenfolge kommen die einzelnen Voltigierer sofort nach der Kür im Schritt aufs Pferd.

Die Voltigierer stellen sich aufs Pferd und machen so viele Kniebeugen wie möglich, (maximal aber zehn) ohne die Griffe anzufassen. Sobald die Griffe angefasst werden müssen, kommt der nächste aufs Pferd.

Es werden alle Kniebeugen der Gruppe zusammengezählt und durch die Anzahl der Kinder geteilt.

Teil B

„Waldspiel“:

Nachdem ihr euer Pferd versorgt habt, müsst ihr zusammen mit eurem Ausbilder ein Such- und Ratespiel absolvieren.

Lasst euch überraschen!